



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 25.02.2016, 18:00 Uhr,  
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),  
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 17.12.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1. **Vorlage:** BV/0231/2016 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport  
2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)
- 13.2. **Vorlage:** BV/0243/2016 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Zweijährige Haushaltsplanung 2017/2018
- 13.3. **Vorlage:** BV/0253/2016 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
Fraktion DIE SPD-Fraktion,  
Fraktion FDP,  
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde  
Änderung der Geschäftsordnung
- 13.4. **Vorlage:** BV/0234/2016 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan  
Nr. 528/1 "TOOM-Baumarkt"
- 13.5. **Vorlage:** BV/0240/2016 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 528/1 "TOOM-Baumarkt"  
Behandlung der Stellungnahmen  
Satzungsbeschluss
- 13.6. **Vorlage:** BV/0235/2016 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Bebauungsplan Nr. 134/2 "Töpferhöfe"  
Behandlung der Stellungnahmen  
Satzungsbeschluss
- 13.7. **Vorlage:** BV/0236/2016 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Bebauungsplan Nr. 402/1 "Kupferhammerweg 9"  
Behandlung der Stellungnahmen  
Satzungsbeschluss

13.8. **Vorlage:** BV/0230/2016 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Vergabe von Leistungen nach VOL/A-EG - "Essenversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde"

#### **TOP 1:**

##### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

Herr Passoke begrüßt Herrn Prof. Johannes Creutziger als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Herr Prof. Creutziger wurde entsprechend der Ersatzpersonenliste der Wahlniederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Eberswalde zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung angeschrieben und nahm die Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung als Nachrücker für Herrn Fennert an.

#### **TOP 2:**

##### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 33 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

#### **TOP 3:**

##### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 17.12.2015**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

#### **TOP 4:**

##### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Passoke teilt mit, dass die Anfrage AF/0033/2016 „Straßenbäume Schillerstraße“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 2**) und somit Bestandteil der Tagesordnung ist.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:**  
**Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Frau Dr. Canditt, Vorsitzende des Seniorenbeirates, teilte schriftlich mit, dass Frau Roswitha Markert am 31.01.2016 verstorben ist.

Es wird eine Schweigeminute zum Gedenken an Frau Markert eingelegt.

5.2 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen benennt Herrn Prof. Johannes Creutziger als stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen benennt folgende Mitglieder und deren Stellvertreter/innen für folgende beratende Ausschüsse neu:

	Mitglied	Stellvertreter/in
Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	Herr Prof. Johannes Creutziger	1. Frau Karen Oehler 2. Herr Karl-Dietrich Laffin
Ausschuss für Energiewirtschaft	Frau Karen Oehler	1. Herr Karl-Dietrich Laffin 2. Herr Prof. Johannes Creutziger

Weiterhin benennt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Stellvertreter/innen für die weiteren beratenden Ausschüsse neu:

	Stellvertreter/in
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	1. Herr Karl-Dietrich Laffin 2. Herr Prof. Johannes Creutziger
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	1. Herr Prof. Johannes Creutziger 2. Frau Karen Oehler
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	1. Herr Prof. Johannes Creutziger 2. Frau Karen Oehler
Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	1. Frau Karen Oehler 2. Herr Karl-Dietrich Laffin

### 5.3 Die CDU-Fraktion benennt folgende Mitglieder und deren Stellvertreter/innen neu:

	Mitglied	Stellvertreter/in
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	1. Herr Danko Jur 2. Herr Winfried Bohn	1. Herr Uwe Grohs 2. Herr Roy Pringal 3. Frau Monique Schostan 4. Herr Reinhard Fischer 5. Herr Dietmar Ortel

Als Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen benennt die CDU-Fraktion Herrn Danko Jur.

Weiterhin benennt die CDU-Fraktion folgende Stellvertreter/innen für die beratenden Ausschüsse neu:

	Stellvertreter/in
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	1. Herr Reinhard Fischer 2. Herr Dietmar Ortel 3. Herr Danko Jur 4. Herr Uwe Grohs 5. Herr Winfried Bohn
Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	1. Herr Reinhard Fischer 2. Herr Uwe Grohs 3. Herr Roy Pringal 4. Herr Winfried Bohn 5. Herr Danko Jur
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	1. Frau Monique Schostan 2. Herr Dietmar Ortel 3. Herr Winfried Bohn 4. Herr Danko Jur 5. Herr Reinhard Fischer
Ausschuss für Energiewirtschaft	1. Herr Danko Jur 2. Herr Roy Pringal 3. Frau Monique Schostan 4. Herr Dietmar Ortel 5. Herr Uwe Grohs
Rechnungsprüfungsausschuss	1. Herr Roy Pringal 2. Herr Uwe Grohs 3. Herr Danko Jur 4. Herr Winfried Bohn 5. Herr Dietmar Ortel 6. Frau Monique Schostan

5.4 Die Fraktion DIE LINKE benennt folgende Stellvertreter/innen für die beratenden Ausschüsse neu:

	Stellvertreter/in
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	1. Herr Jürgen Wolff 2. Frau Dr. Ilona Pischel 3. Frau Cornelia-Caroline Rätz 4. Herr Wolfgang Sachse
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	1. Herr Volker Passoke 2. Frau Sabine Büschel 3. Frau Irene Kersten 4. Herr Wolfgang Sachse 5. Herr Jürgen Wolff

5.5 Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

#### **TOP 6:**

##### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **TOP 7:**

##### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

###### 7.1 Herr Boginski:

- informiert, dass derzeit 918 Flüchtlinge in Eberswalde leben; davon sind 453 Personen in Wohnungen untergebracht, 119 in der Notunterkunft in der Eisenbahnstraße sowie 87 Geflüchtete in der Carl-von-Ossietzky-Straße; im Haus der Toleranz leben derzeit 57 Flüchtlinge; Herr Boginski informiert, dass in dem Wohnverbund in der Straße Zum Schwärzesee 106 Personen, im Wohnverbund in der Potsdamer Allee 69 sowie in dem Wohnverbund in der Spreewaldstraße 27 Flüchtlinge untergebracht sind; Herr Boginski bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Frau Bunge, Referentin für soziale Angelegenheiten der Stadt Eberswalde, und ihrem Team für ihre Arbeit bezüglich der Integration von Flüchtlingen in Eberswalde; es werden Deutschkurse in der Havellandstraße durch ehrenamtlich Engagierte sowie Bundesfreiwilligendienstleistende angeboten; weiterhin gibt es Angebote für die Kinder im Haus der Toleranz sowie in der Unterkunft in der Carl-von-Ossietzky-Straße, die ebenfalls durch ehrenamtlich Engagierte sowie Bundesfreiwilligendienstleistende offeriert werden
- teilt mit, dass mit Stand 31.12.2015 die Stadt Eberswalde 40.554 Einwohner hatte; weiterhin informiert er, dass es in Eberswalde 16.000 Arbeitsplätze gibt, wobei täglich ca. 8.300 Pendler überwiegend aus dem Umland nach Eberswalde kommen; die Zahl der Auspendler beträgt täglich ca. 6.000; Herr Boginski informiert, dass die Arbeitslosenzahl in der Stadt Eberswalde im Vergleich zum Jahr 2013 gesunken ist; im Jahr 2013 waren es 3.300 Arbeitslose, derzeit sind es noch 2.900, wobei die über 50-Jährigen als Langzeitarbeitslose eine unveränderte Größe bei

- der Arbeitslosenzahl darstellen; er merkt an, dass auch die Jugendarbeitslosigkeit fallend ist und derzeit 8 % von der Gesamtarbeitslosenzahl beträgt; in diesem Zusammenhang informiert Herr Boginski über den Antrittsbesuch der neuen Leiterin der Agentur für Arbeit Eberswalde, Frau Röhlinger-Hissnauer, bei dem die Schwerpunkte Integration von Flüchtlingen sowie die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt thematisiert wurden; in dem Gespräch wurde weiterhin die Arbeit des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste positiv hervorgehoben
- informiert, dass sich die Deutsche Bahn AG (DB AG) weiterhin in Verhandlungen mit einem privaten Investor befindet; Herr Boginski teilt mit, dass es voraussichtlich Ende Februar zu Ergebnissen der Verhandlungen kommen soll
  - berichtet über seinen Unternehmensbesuch bei der Kapi electronics GmbH
  - teilt zum aktuellen Stand bezüglich des Finowkanals mit, dass die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG Region Finowkanal) getagt hat; weiterhin fanden Beratungen mit dem Landrat des Landkreises Barnim sowie mit dem Vorstand der KAG Region Finowkanal statt; Herr Boginski merkt an, dass der Landrat ausgesprochen engagiert ist und diesen Prozess begleitet; er informiert, dass sich auch die Bevölkerung mit vielen neuen Vorschlägen beteiligt; in den Verhandlungen und Überlegungen ist wichtig, die Balance zwischen Bund und Kommunen zu halten und im Blick zu behalten, was für die Kommunen zumutbar ist; aus der Mitgliederversammlung der KAG Region Finowkanal berichtet Herr Boginski, dass es dort zwar emotionale Diskussionen gab, aber sich alle Anrainerkommunen in dem Punkt einig sind, dass der Finowkanal weiterhin für alle Schiffsarten beschiffbar und die Schleusen intakt bleiben sollen; zu den Kosten bestehen verschiedene Auffassungen, da die Anrainerkommunen des Finowkanals finanziell unterschiedlich aufgestellt sind; Herr Boginski informiert, dass sich die Mitglieder der KAG Region Finowkanal darauf verständigt haben, dass Herr Boginski beauftragt wird, weiter mit dem Bund über die Variante 3 zu verhandeln; aus diesem Grund wird im März 2016 eine Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 in den entsprechenden politischen Gremien vorgelegt, um ein Votum der Stadtverordnetenversammlung zur Thematik zu haben; in diesem Zusammenhang informiert Herr Boginski, dass ebenfalls alle Fraktionsvorsitzenden das Feedback gaben, weiter mit dem Bund zu verhandeln; sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird Herr Boginski entsprechend informieren
  - nimmt Bezug auf die Thematik „Erweiterung Fachmarktzentrum Ortsteil Finowfurt Gemeinde Schorfheide“ und teilt mit, dass ein Schreiben von Herrn Schoknecht, Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide, (**Anlage 3**) sowie das entsprechende Antwortschreiben der Stadt Eberswalde (**Anlage 4**) vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden; Herr Boginski betont, dass zu dieser Thematik eine größtmögliche Transparenz hergestellt wird; er informiert, dass Herr Schoknecht um die Möglichkeit des Austausches mit den Stadtverordneten gebeten hat; in Absprache mit Herrn Passoke ist er zur Stadtverordnetenversammlung am 28.04.2016 eingeladen worden
  - informiert, dass die Führungskräfte-seminare für die Verwaltungsspitze, die Amtsleiter sowie die Sachgebietsleiter der Stadtverwaltung Eberswalde abgeschlossen sind, in denen die nachfolgend aufgeführten Schwerpunktthemen verdeutlicht wurden:
    - . Zukunft Finowkanal und Familiengarten im Zusammenhang mit der perspektivischen Entwicklung des Tourismus
    - . Bahnwerk Eberswalde
    - . Stadt-Umland-Wettbewerb

- . Probleme in der Stadt Eberswalde hinsichtlich der Frage der Integration von Flüchtlingen sowie des demographischen Wandels
- . Ausbau der Möglichkeiten hinsichtlich der Partizipation von Bürgern
- . schnellstmögliche Erarbeitung der noch fehlenden Jahresrechnungen
- . Verwaltungsstrukturreform 2019
- . Beteiligungen der Stadt Eberswalde an den städtischen Gesellschaften
- . Aufstellung der Verwaltung, um perspektivisch allen Anforderungen gerecht zu werden; hierzu ist beabsichtigt, alle Stadtverordneten im März 2016 ausführlich zu informieren und Vorschläge zu unterbreiten, um im Anschluss eine intensive Diskussion führen zu können
- informiert, dass am 26. Februar 2016, um 17 Uhr, die Regionalkonferenz zum Leitbildentwurf der Landesregierung zur Verwaltungsstrukturreform 2019 stattfindet
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
  - . 04.-06.03.2016           - Tage der Chor- und Orchestermusik
  - . 19.03.2016             - Sauberswalde mit Schwerpunkt in Nordend
  - . 21.03.2016, 18.00 Uhr - Auszeichnung Ehrenamt im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Herr Hoeck nimmt ab 18.20 Uhr an der Sitzung teil (**35 Anwesende**).

#### 7.2 Herr Gatzlaff:

- informiert, dass am 20.02.2016 die 450. Ausgabe von Guten Morgen Eberswalde stattgefunden hat; in diesem Zusammenhang betont er, dass die Veranstaltungen weiterhin kostenfrei bleiben und damit nicht nur ein kultureller Höhepunkt, sondern auch sehr sozial sind
- teilt mit, dass bei den Sitzungen der Ausschüsse im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio versuchsweise ein kleines Buffetangebot mit einer Kasse des Vertrauens zur Verfügung steht; ob das Angebot dauerhaft gemacht wird, hängt von dessen Inanspruchnahme ab; dies ist das Ergebnis der Anregung der Stadtverordneten, so dass ohne großen Aufwand des Betreibers des Cafés eine Versorgung zu den Ausschusssitzungen gewährleistet wird

#### 7.3 Frau Fellner:

- bezieht sich auf den Stadt-Umland-Wettbewerb und informiert, dass die Jury am 17. und 18.03.2016 in Potsdam zu einer Entscheidung kommen wird; am 21.03.2016 werden dann in einer Pressekonferenz die Siegerkommunen des Wettbewerbs mitgeteilt

#### 7.4 Frau Stibane:

- bezieht sich auf die Einladung zu einer Schulung zur Thematik „Rechte und Pflichten kommunaler Aufsichtsräte unter Berücksichtigung der brandenburgischen Kommunalverfassung sowie Forderungen des Gesellschaftsrechtes und der Gesellschaftsverträge sowie ggf. jeweiliger Besonderheiten“ und teilt mit, dass die Verwaltung für eine Halbtagsschulung den 22.04.2016 oder für eine ganztägige Schulung den 23.04.2016 vorschlägt; weiterhin besteht die Möglichkeit einer Schulung zur Thematik „Der doppische Produkthaushalt; hier schlägt die Verwaltung für eine Halbtagsschulung den 15.04.2016 oder für eine ganztägige Schulung den 16.04.2016 vor; sie bittet an die Fraktionen gerichtet um Mitteilung an den Sitzungsdienst, welche Schulungstermine für die Fraktionen in Frage kommen, weist aber darauf hin, dass die Referenten jeweils eine ganztägige Schulung empfohlen haben, Frau Stibane merkt an, dass auch Alternativvorschläge zu den Terminvorschlägen der Verwaltung gegeben werden können

- informiert in Bezug auf die Gegenwart und Zukunft des Familiengartens, dass eine „Arbeitsgruppe Familiengarten“ durch die Verwaltungsspitze im Jahr 2015 ins Leben gerufen wurde; sie teilt mit, dass sie die Leitung übernommen hat und das als weitere Mitglieder Herr Dr. König, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus, Herr Birk, Leiter des Bürger- und Ordnungsamtes, Herr Dr. Neubacher, Kulturredirektor, sowie Frau Leuschner, Leiterin des Stadtentwicklungsamtes fungieren; die Arbeitsgruppe beschäftigt sich u. a. mit der Klärung von steuerrelevanten Fragen, da die Zweckbindung der Fördermittel im Jahr 2017 beendet ist und neue Optionen eine eventuelle Umsatzsteuerpflicht sowie Steuerrückzahlungen nach sich ziehen könnten; Frau Stibane informiert, dass im Sommer 2015 ein umfangreiches Grundlagenpapier zur Gegenwart und Zukunft des Familiengartens durch Herrn Birk erarbeitet wurde, welches als Ausgangspunkt für die inhaltliche Diskussion und für eine partizipationsorientierte Gestaltung des Prozesses dient; in der Arbeitsgruppe wurde entschieden, folgende vier Varianten prüfen zu lassen:

1. Schließung und Rückbau des Familiengartens
2. Betreuung des Familiengartens wie bisher
3. optimierte Weiterbetreuung mit dem Schwerpunkt der bisherigen Nutzung
4. Neuausrichtung der Nutzung

Frau Stibane informiert weiter, dass für die Prüfung der Varianten ein Planungsbüro unterstützend tätig werden soll, da die Erarbeitung eines solch großen Konzeptes nicht innerhalb des laufenden Geschäfts durchgeführt werden kann und dieser Prozess stark beteiligungsorientiert ablaufen muss; hierfür wurden fünf Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert; weiterhin teilt sie mit, dass vorgesehen ist, im Frühjahr 2017 ein Konzept zur Beschlussfassung vorzulegen; in diesem Zusammenhang verweist sie auf den von Herrn Birk im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 11.02.2016 gehaltenen Tätigkeitsbericht zum Familiengarten

## **TOP 8:**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9:**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

### **TOP 9.1:**

**Anfrage:** AF/0033/2016 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Straßenbäume Schillerstraße**

Frau Fellner schlägt vor, dass die Anfrage im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) beantwortet wird, in dem am 09.02.2016 die Vorplanung der Verkehrsanlage Schillerstraße bestätigt wurde. Frau Fellner weist darauf hin, dass spätestens im Mai 2016 eine Beschlussvorlage zum Baubeschluss der Verkehrsanlage Schillerstraße vorgelegt werden soll, in der eine noch zu treffende Grundsatzentscheidung zu den in der Anfrage gestellten Fragen enthalten sein wird.

Frau Oehler stimmt dieser Verfahrensweise zu.

#### 9.2 Frau Oehler:

- bezieht sich auf TOP 7.4, 1. Anstrich, der heutigen Sitzung und fragt an Frau Stibane gerichtet, bis wann sich die Fraktionen äußern sollen, welche Schulungstermine für sie in Frage kommen

Frau Stibane bittet um eine Rückmeldung bis Mittwoch, den 02.03.2016.

#### 9.3 Herr Landmann:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Boginski unter TOP 7.1, 5. Anstrich, der heutigen Sitzung und fragt an Herrn Boginski gerichtet, ob der Landrat auch hinter der Variante 3 steht, über die der Bürgermeister als Vorsitzender der KAG Region Finowkanal verhandeln soll

Herr Boginski teilt mit, dass der Landrat zwar Variante 1 favorisiert, aber die Kommunen bei den Verhandlungen zu Variante 3 unterstützt und begleitet.

- nimmt Bezug auf Beschluss-Nr. 15/123/15 „Eberswalde handelt“ - Beschluss zur Sicherung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Bürgern der Stadt und Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern“ vom 26.11.2015 und fragt, ob von den fort zur Verfügung gestellten 40 T€ schon Ausgaben getätigt wurden

Herr Gatzlaff informiert, dass von dem Geld bislang nur einer geringer Teil ausgegeben wurde und dass vorgesehen ist, Rechenschaft darüber im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) abzugeben. Dies soll zusammen mit dem sich derzeit in der Erstellungsphase befindlichen Maßnahmenpapier erfolgen, welches im April im AKSI vorgelegt werden soll. Zu dem Maßnahmenpapier ist eine Diskussion für Mai 2016 vorgesehen.

#### 9.4 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Ausführungen zum Familiengarten im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) am 11.02.2016 sowie den Informationen von Frau Stibane unter TOP 7.4 der heutigen Sitzung und ist der Ansicht, dass die Bürger bei der Diskussion über das Konzept sowie über die Varianten mitgenommen werden sollten

Frau Stibane teilt hierzu mit, dass, wie bereits im AWF am 11.02.2016 ausgeführt wurde, die Einbeziehung der Bürger in Form von Bürgerforen sowie der Politik in Politikwerkstätten geplant ist, um bestimmte Ideen dort diskutieren zu können. Vorgesehen ist, im AKSI am 01.03.2016 eine Zeitschiene hierfür vorzustellen.

- bezieht sich auf die Ausführungen zur Jugendarbeitslosigkeit von Herrn Boginski unter TOP 7.1 der heutigen Sitzung und teilt mit, dass es schwierig zu beurteilen ist, ob Jugendliche nicht mehr als arbeitslos geführt werden, weil sie einen Ausbildungsplatz gefunden oder weil sie sich aufgrund von Sanktionen vom Arbeitsmarkt verabschiedet haben; weiterhin weist er darauf hin, dass in der Arbeitslosenstatistik Erwerbslose ab 58 Jahren nicht mehr mit aufgeführt, obwohl sie noch erwerbsfähig sind

#### 9.5 Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf die Ausführungen zum Familiengarten von Frau Stibane unter TOP 7.4 der heutigen Sitzung und fragt, wann eine Beteiligung des AKSI erfolgen wird und ob dies erst nach der Entwicklung eines Konzept durch das Planungsbüro erfolgen wird

Frau Stibane teilt mit, dass vorgesehen ist, die Angebote von den Planungsbüros abzuwarten. Die Einbindung der Politik ist zeitnah geplant. In der Sitzung des AKSI am 01.03.2016 wird über den aktuellen Stand informiert und ab Juni 2016 werden alle entsprechenden politischen Gremien mit einbezogen.

- bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Stibane unter TOP 7.4, 1. Anstrich, der heutigen Sitzung und fragt, ob es sich bei der angebotenen Schulung zur Thematik „Rechte und Pflichten kommunaler Aufsichtsräte unter Berücksichtigung der brandenburgischen Kommunalverfassung sowie Forderungen des Gesellschaftsrechtes und der Gesellschaftsverträge sowie ggf. jeweiliger Besonderheiten“ um die gleiche wie zu Beginn der Wahlperiode handelt

Frau Stibane teilt mit, dass sich die Schulungen an alle Stadtverordneten sowie sachkundigen Einwohner richten und nicht nur an die Aufsichtsräte.

#### 9.6 Herr Baaz:

- bezieht sich auf den Zeitungsartikel „Bahn verkauft stillgelegte Zugstrecke“ in der Märkischen Oderzeitung am 25.02.2016 und fragt nach dem aktuellen Sachstand

Frau Fellner informiert, dass die Stadt Eberswalde ihr Interesse an Teilflächen, die für die Stadt Eberswalde von infrastruktureller Bedeutung sind, gegenüber der DB AG geäußert hat, die jedoch nur die Gesamtfläche verkaufen will. Die Verhandlungen hierzu laufen derzeit.

#### 9.7 Herr Kurth:

- nimmt Bezug auf die Frage von Herrn Baaz unter TOP 9.6 und fragt weiterhin, ob ein Vorkaufsrecht für die Stadt Eberswalde besteht

Frau Fellner verneint dies und teilt mit, dass ein Vorkaufsrecht nur dort besteht, wo eine beschlossene Vorkaufsrechtsatzung oder ein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliegt. Für das hier in Rede stehende Areal liegt dies nicht vor.

#### 9.8 Herr Ortel:

- fragt an Frau Fellner gerichtet, ob es für die Anwohner der Altenhofer Straße eine Lösung hinsichtlich der Lärmbelastung aufgrund des Schwerlastverkehrsaufkommens gibt

Frau Fellner teilt mit, dass es sich bei der Altenhofer Straße um eine Landesstraße handelt und daher der Landesbetrieb Straßenwesen zuständig ist. Durch diesen wurde eine erneute Verkehrszählung sowie eine Lärmberechnung in Auftrag gegeben. Frau Fellner informiert, dass diese Problematik bei einem Termin mit Frau Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, thematisiert wird.

#### 9.9 Herr Landmann:

- bezieht sich auf das Dialogdisplay, welches in der Breite Straße auf der 30 km/h-Strecke aufgestellt wurde, und fragt, ob dieses ausgewertet wird

Frau Fellner bejaht dies und teilt mit, dass eine Auswertung aller Dialogdisplays grundsätzlich im ABPU vorgenommen wird.

#### **TOP 10:**

##### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

#### AKSI am 02.02.2016:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die Behandelte Beschlussvorlage.

#### ABJS am 04.02.2016:

Herr Landmann, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

#### ABPU am 09.02.2016:

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

#### AWF am 11.12.2016:

Herr Ortel, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

#### AEW am 16.02.2016:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Thematik.

#### HA am 18.02.2016:

Herr Boginski, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

#### **TOP 11:**

##### **Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **TOP 12:**

##### **Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

## **TOP 13:**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 13.1:**

**Vorlage:** BV/0231/2016 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

### **2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)**

Herr Kurth stellt im Namen der Fraktion DIE SPD-Fraktion den Antrag, die Beschlussvorlage in die entsprechenden Gremien zu verweisen.

Herr Boginski teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass er diese zurück zieht und neu in die entsprechenden politischen Gremien einbringen wird.

#### **TOP 13.2:**

**Vorlage:** BV/0243/2016 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

### **Zweijährige Haushaltsplanung 2017/2018**

Herr Passoke teilt mit, dass die Beschlussvorlage im Hauptausschuss am 18.02.2016 mit folgender Ergänzung im Beschlusstext einstimmig befürwortet wurde:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung daneben auch, der Stadtverordnetenversammlung einen geprüften Jahresabschluss für das Jahr 2013 im Juni 2016 sowie einen geprüften Jahresabschluss für das Jahr 2014 im Februar 2017 vorzulegen. Rechtzeitig vor der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2017/2018 legt die Verwaltung ein aussagekräftiges Bild des Standes zur Rechnungslage 2014 bis November 2016 vor.“

Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmt der Ergänzung zu und ändert seinen Beschlussvorschlag dahingehend.

*Herr Dr. Mai ist der Ansicht, dass die Stadt Eberswalde seit Jahren gegen die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg verstößt, die eindeutig vorschreibt, wann Jahresabschlüsse vorzulegen sind. Er merkt an, dass diese seit Jahren nicht rechtzeitig vorliegen. Aus seiner Sicht ist die vorliegende Beschlussvorlage ein erster Schritt dahin, die fehlenden Jahresabschlüsse nachzuholen. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass einige brandenburgische Städte bereits die geprüften Jahresabschlüsse 2014 vorgelegt haben. Weiterhin verweist Herr Dr. Mai auf seine Anregung, sofern eigene Kapazitäten nicht ausreichen, Externe hinzuzuziehen, um fehlende Jahresabschlüsse nachzuholen.*

*Frau Stibane betont, dass es Ziel der Stadtverwaltung Eberswalde ist, die fehlenden Jahresabschlüsse so schnell wie möglich nachzuholen. Weiterhin weist sie darauf hin, dass eine vakante Stelle im Bereich der Anlagenbuchhaltung voraussichtlich zum 01.04.2016 neu besetzt wird.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 17/134/16**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Planung eines Doppelhaushaltes für die Haushaltsjahre 2017/2018.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung daneben auch, der Stadtverordnetenversammlung einen geprüften Jahresabschluss für das Jahr 2013 im Juni 2016 sowie einen geprüften Jahresabschluss für das Jahr 2014 im Februar 2017 vorzulegen. Rechtzeitig vor der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2017/2018 legt die Verwaltung ein aussagekräftiges Bild des Standes zur Rechnungslage 2014 bis November 2016 vor.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

**TOP 13.3:****Vorlage:** BV/0253/2016 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
Fraktion DIE SPD-Fraktion,  
Fraktion FDP,  
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

**Änderung der Geschäftsordnung**

Herr Passoke informiert, dass die Einreicher im Hauptausschuss am 18.02.2016 mitteilten, dass im Beschlussvorschlag die Worte „Büro der Stadtverordnetenversammlung“ durch das Wort „Sitzungsdienst“ zu ersetzen ist. Die Vorlage wurde mehrheitlich befürwortet.

Frau Oehler teilt als Miteinreicher der Beschlussvorlage mit, dass das Wort „Sitzung“ durch die Worte „nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung“ zu ersetzen ist.

*Herr Zinn weist darauf hin, dass die Möglichkeit von Einwendungen in § 42 Abs 3 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg geregelt ist. Dort ist nicht geregelt, in welcher Form Einwendungen vorzutragen sind. Er ist daher der Ansicht, dass eine Einschränkung nur auf die Schriftform mittels Geschäftsordnung gemäß der Kommunalverfassung nicht vorgesehen ist und würde somit eine unzulässige Einschränkung der Rechte der Stadtverordneten darstellen. Herr Zinn ist der Auffassung, dass der vorliegende Beschlussvorschlag durch die Einreicher zurückzuziehen ist oder im Falle einer Beschlussfassung durch den Bürgermeister zu beanstanden wäre.*

*Herr Segebarth teilt mit, dass im Hinblick auf die vorgeschlagene Änderung der Geschäftsordnung ein Austausch mit der Kommunalaufsichtsbehörde stattgefunden hat. Im Ergebnis dieser Unterredung kann festgehalten werden, dass die vorgeschlagene Regelung, wonach Einwendungen gegen die Niederschrift bis zum Tag vor der Sitzung dem Sitzungsdienst in Schriftform zu übergeben sind, rechtlich zulässig ist, sofern sie als Ordnungsfrist, nicht jedoch als Ausschlussfrist verstan-*

den wird. Herr Segebarth weist darauf hin, dass eine Nichteinhaltung der der Regelung des Verfahrens dienenden Ordnungsfrist mit keinem Rechtsverlust verbunden ist. Insoweit wären auch nach dem Verstreichen der Ordnungsfrist schriftlich eingegangene oder in der Sitzung mündlich vorgetragene Einwendungen nicht unzulässig. Über die nach der Ordnungsfrist eingegangenen Einwendungen hätte dann die Stadtverordnetenversammlung im Einzelfall zu befinden.

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto		X	
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Büschel	Sabine	X		
6.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
7.	Fischer	Reinhard	X		
8.	Grohs	Uwe	X		
9.	Herrmann	Götz	X		
10.	Hoeck	Martin	X		
11.	Dr. Hoffmann	Ulrike	X		
12.	Jede	Viktor			X
13.	Jur	Danko	X		
14.	Kersten	Irene	X		
15.	Kurth	Daniel	X		
16.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
17.	Landmann	Lutz	X		
18.	Lux	Hardy	X		
19.	Dr. Mai	Hans	X		
20.	Morgenroth	Conrad	X		
21.	Oehler	Karen	X		
22.	Ortel	Dietmar	X		
23.	Passoke	Volker	X		
24.	Dr. Pischel	Ilona	X		
25.	Pringal	Roy	X		
26.	Rätz	Cornelia-Caroline	X		
27.	Sachse	Wolfgang	X		
28.	Schostan	Monique	X		
29.	Schubert	Eckhard	X		
30.	Dr. Spangenberg	Günther		X	
31.	Sponner	Gottfried	X		
32.	Trieloff	Götz	X		

33.	Wolff	Jürgen	X		
34.	Wrase	Ringo	X		
35.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

*Herr Zinn gibt seine Aufforderung zur Beanstandung schriftlich als Anlage zur Niederschrift (Anlage 5).*

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 17/135/16**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde wie folgt zu ändern:

§ 13 (6) Einwendungen zur Niederschrift sind bis zum Tag vor der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung schriftlich (auch elektronisch) dem Sitzungsdienst zu übergeben. Über Einwendungen zur Niederschrift entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

**TOP 13.4:**

**Vorlage:** BV/0234/2016 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan**

**Nr. 528/1 "TOOM-Baumarkt"**

Herr Passoke teilt mit, dass die Beschlussvorlage im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 09.02.2016 durch den Einreicher dahingehend geändert wurde, dass auf Seite 3, 1. Absatz, 2. Zeile, die Worte „Bebauungsplanes Nr. 406 ‚Westend-Center‘“ durch die Worte „Bebauungsplanes Nr. 528/1 ‚TOOM-Baumarkt‘“ zu ersetzen sind. Die Beschlussvorlage wurde einstimmig befürwortet.

Eine entsprechende Austauschseite wurde mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 17/136/16**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ mit dem Vorhabenträger, Repco 24 S. A., zu.

**TOP 13.5:**

**Vorlage:** BV/0240/2016 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 528/1 "TOOM-Baumarkt"**

**Behandlung der Stellungnahmen**

**Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 17/137/16**

1. Behandlung der Stellungnahmen

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ Stand: Mai 2015 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 30.11.2015 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

2. Satzungsbeschluss

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 528/1 „TOOM-Baumarkt“ der Stadt Eberswalde Stand: 08.12.2015 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 13.6:**

**Vorlage:** BV/0235/2016 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Bebauungsplan Nr. 134/2 "Töpferhöfe"**

**Behandlung der Stellungnahmen**

**Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 17/138/16**

1. Behandlung der Stellungnahmen

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ Stand: 11.08.2015 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 10.12.2015 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

2. Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan Nr. 134/2 „Töpferhöfe“ der Stadt Eberswalde Stand: 10.12.2015 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 13.7:**

**Vorlage:** BV/0236/2016 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Bebauungsplan Nr. 402/1 "Kupferhammerweg 9"**

**Behandlung der Stellungnahmen**

**Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 17/139/16**

1. Behandlung der Stellungnahmen

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ Stand: 04.08.2015 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 12.01.2016 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

2. Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan Nr. 402/1 „Kupferhammer Weg 9“ der Stadt Eberswalde Stand: 12.01.2016 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 13.8:**

**Vorlage:** BV/0230/2016 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Vergabe von Leistungen nach VOL/A-EG - "Essenversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde"**

*Frau Oehler bittet die Verwaltung, dass regelmäßig im zuständigen Gremium darüber informiert wird, ob die Einhaltung des 20-%igen Bioanteils im Essen erfolgt.*

Herr Jur verlässt den Sitzungssaal um 20.00 Uhr (**34 Anwesende**).

*Herr Zinn spricht seine Verwunderung dahingehend aus, dass erneut eine Debatte in der Stadtverordnetenversammlung stattfindet, die seiner Ansicht nach in den entsprechenden Fachausschuss gehört. Weiterhin teilt er mit, dass er zustimmen kann, dass die Grundforderungen im Vergabevorschlag realisiert worden sind, auch wenn es sich um den preiswertesten Anbieter handelt und es trotzdem insgesamt teurer wird. Herr Zinn informiert, dass er bei den meisten Treffen der AG Essen anwesend war, da ihn die Stimmungslage der Elternschaft in Bezug auf diese*

*Thematik interessiert. Er informiert, dass die nächste AG Essen seiner Kenntnis nach voraussichtlich am 11.04.2016 stattfinden wird, sodass dort Fragen hinsichtlich der Vielfalt des Essens auf Fachebene diskutiert werden könnten.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 17/140/16**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Vergabevorschlag für Leistungen nach VOL/A-EG - Vergabenummer: II-40.1/A30/2015 „Essenversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“ zu.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in dem Vergabeverfahren (II-40.1/A30/2015) „Essenversorgung für die Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“ den Zuschlag auf das Angebot des Bieters Löwen-Menü, Neulöwenberger Straße 36, 16775 Löwenberger Land zu erteilen.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20.03 Uhr.

Passoke  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Brauns  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.



- **FDP**  
 Martin Hoeck ab 18.20 Uhr anwesend  
 Dr. med. Sabine Klavehn entschuldigt  
 Götz Trieloff
  
- **Alternatives Wählerbündnis Eberswalde**  
 Otto Baaz  
 Dr. Günther Spangenberg  
 Carsten Zinn
  
- **Ortsvorsteher/in**  
 Werner Jorde  
 Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Mussong
  
- **Dezernent/in**  
 Anne Fellner  
 Bellay Gatzlaff  
 Petra Stibane
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
 Dr. Charlotte Canditt  
 Enrico Ravené
  
- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**  
 Barbara Bunge
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
 Nancy Kersten  
 Kerstin Ladewig  
 Robby Segebarth  
 Jenny Seiffert  
 Sven Siebert